



# Frauen sind für Bauunternehmen und deren Zukunft ein Gewinn

„Das sollte kein Thema sein!“

# Martin Partenheimer

Leiter Personal, Marketing

**02/2011 - heute**

Leitung Personal und Marketing

Hans Schneider Bauunternehmung GmbH

**10/2001 - 09/2004**

Student Berufsakademie (BA Mannheim)

Schneider Bau GmbH, Bad Kreuznach

**08/1997 - 01/2000**

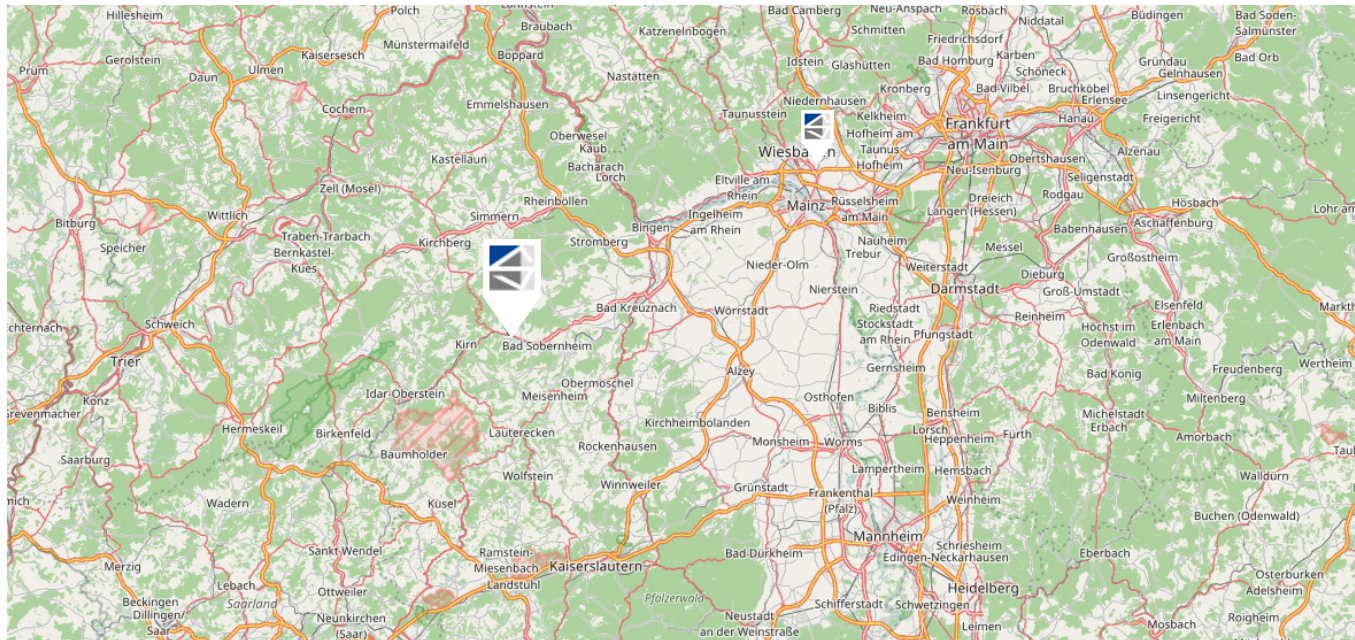
Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer

Hans Schneider Bauunternehmung GmbH, Merxheim



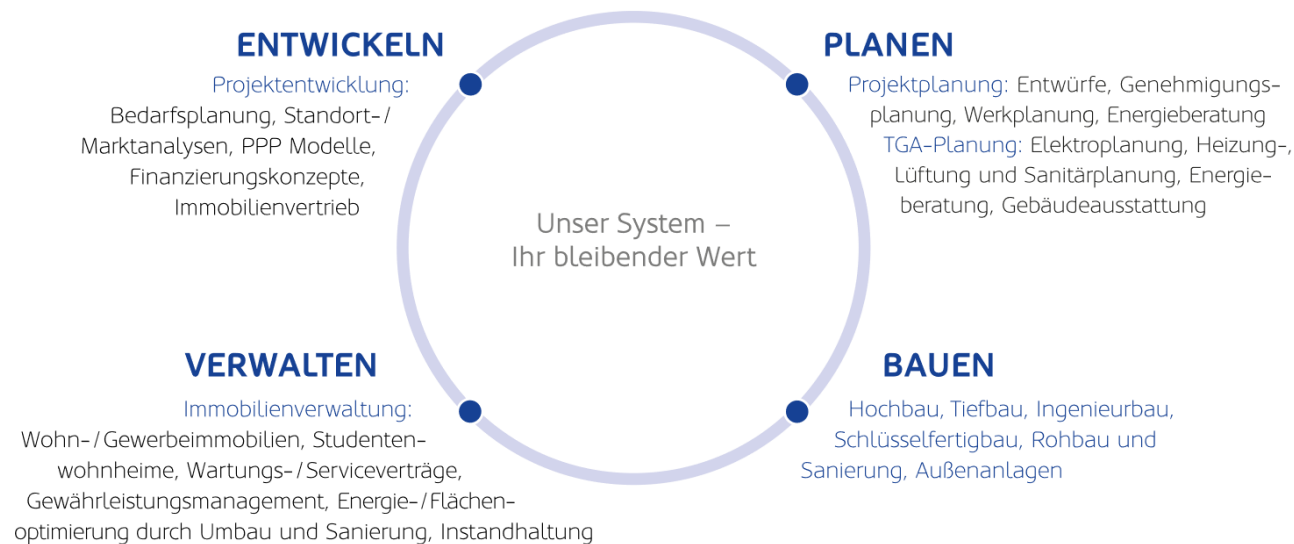


# Wer ist Schneider Bau?



- Familiengeführtes Bau-/Baudienstleistungsunternehmen
- Ca. 215 Mitarbeiter/-innen
- Stammsitz: Merxheim/Nahe, Rheinland-Pfalz / Standort: Wiesbaden

# Was macht Schneider Bau?



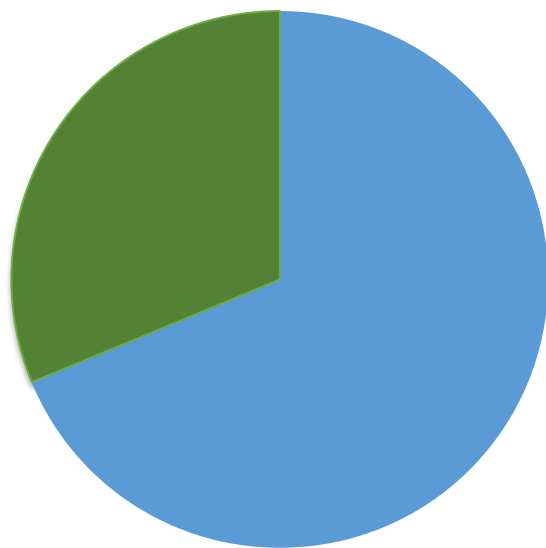
Ausbildung bei Schneider Bau

12 Ausbildungsberufe, 4 duale Studiengänge

**Was, wenn ein wichtiger Auftrag  
kommt und keiner kann ihn erledigen?**

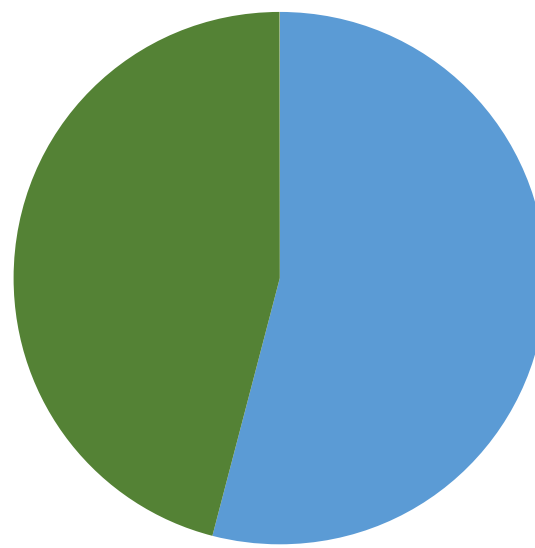
## Entwicklung der Frauenquote (Büro)

2011



31,25%

2016



45,92%

# Randnotizen

## Unbesetzte Stellen

Offene Stellen sind teilweise über mehrere Monate hinweg unbesetzt.

## Frauen in Führungspositionen

Zwei von sechs Stellen der Bereichsleitung sind von Frauen besetzt.  
(Projektentwicklung, Kaufm. Leitung)

## Kein Interesse an Ausbildung

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen sinkt. Zudem sinkt die Qualität der Bewerber.

## Frauen im Bauing.-wesen.

4 von 5 dualen Studenten sind Frauen.

## Warum sind Frauen überhaupt ein Thema?

- Durch das „Männer“-Image besitzt die Branche eine geringe Anziehungskraft für weibliche Nachwuchskräfte.
- Unternehmen haben sich nicht wirklich um die Nachwuchsförderung von Frauen gekümmert.
- Der Beruf des Bauleiters gilt unter vielen auch heute noch als nicht vereinbar für Frauen.

Das Ergebnis jahrelanger Vernachlässigung:

- Frauen sind stark unterrepräsentiert. Geringe Frauenquote!
- Fachkräftebedarf: Mangel an Fachkräften? Der Arbeitsmarkt kann nicht voll ausgeschöpft werden.



## „Das sollte kein Thema sein!“

Weil die Praxis doch anders ist:

- „Als Frau muss man daher besonders am Anfang oft ein wenig mehr Durchsetzungsvermögen mitbringen, die Anerkennung von (Fach-)kompetenz gelingt jedoch recht schnell. Das ist in dieser Branche nicht anders als in vielen anderen auch.“
- „Ob jemand geeignet ist, liegt immer an den jeweils völlig individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften eines/r Jeden.“
- „Anerkennung muss man sich mit Fachwissen, Kompetenz, Aufmerksamkeit und ggf. mit Diplomatie erarbeiten, aber dann hat man es geschafft! Ich glaube, diese Erfahrung prägt einen und stellt einen Vorteil dar.“
- „Die gewerblichen Kollegen sind sehr aufgeschlossen gegenüber uns dualen Studentinnen. Die meisten sind froh darüber, dass wir während unserer Ausbildung auch auf Baustellen unterwegs sind und nicht nur die „Büroarbeit“ nahe gebracht bekommen.“

# Attraktives Angebot schaffen

## Schnuppermöglichkeiten

- Girls' Day
- Praktika (Schulpatenschaften)
- Tag des Handwerks/Berufsorientierungstage mit Praxisübungen

## Ausbildung

- Bauzeichnerin / Technische Systemplanerin
- Duales Studium  
Bauingenieurwesen/Architektur/Immobilienwirtschaft

## Weiterbildung

- Betriebswirtin im Handwerk
- Studium mit betrieblichen Praxisphasen



# Girls' Day 2016 bei Schneider Bau

So entsteht ein Haus! Schülerinnen lernen die technischen Tätigkeiten und Berufe rund um den Hausbau kennen



# Marketing-Mix: Angebote authentisch kommunizieren

Schüler-Eltern-Abende  
Aufklärung der wichtigsten  
Meinungsbildner

Anzeigen  
Bildsprache nach  
Möglichkeit unter  
Einbindung von Frauen

Social Media Marketing  
Bildsprache nach  
Möglichkeit unter  
Einbindung von Frauen

Frauen auf  
Ausbildungsmessen  
Austausch zwischen  
gleichen Geschlechtern.  
Mutmacher!

PR  
z.B. Interviews in  
Zusammenarbeit mit der  
Handwerkskammer,  
Radioauftritte etc.



## Messestand



**Mitarbeiterinnen auf  
Ausbildungsmessen**



# Mitarbeiterinnen integrieren

## Frauentreffen / Events

Fördern des Austauschs  
zwischen Gleichgesinnten.  
Erfahrungsaustausch und  
Einbindung junger  
Nachwuchskräfte.

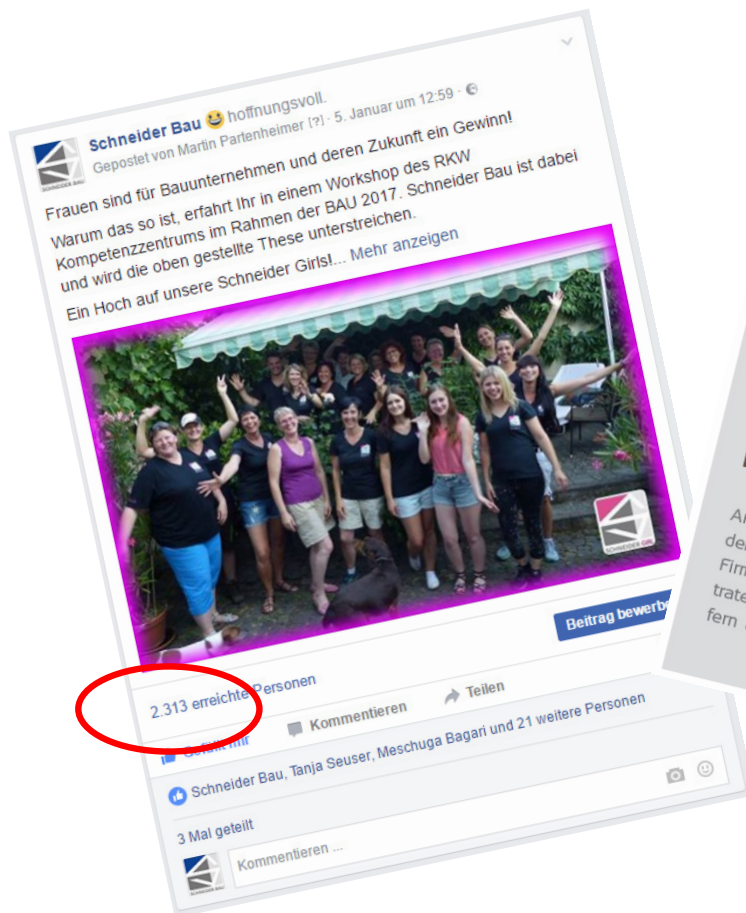
## Weibliche Mentoren

Frauen als Vorbilder.

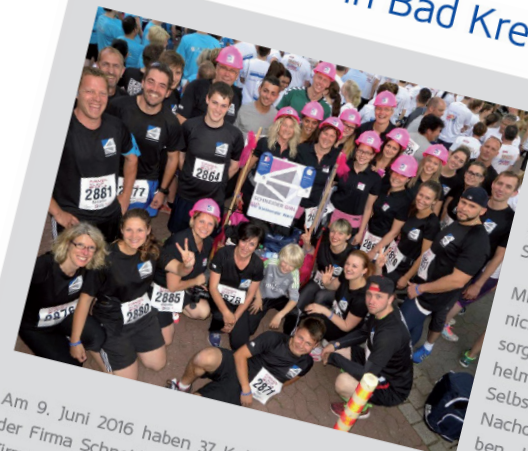
## Onboarding

Mitarbeiterinnenprofile in  
Firmenzeitung kommunizieren.

# Schneider Girls in der Kommunikation



## 7. Firmenlauf in Bad Kreuznach



Manuel Lenkeit, der mit einer Zeit von 18 Minuten und 48 Sekunden durchs Ziel lief. Auch die restlichen Läufer konnten durchweg mit guten Zeiten glänzen. Neben den routinierten Sportlern in der Gruppe nahmen auch erstmals unsere „Schneider Girls“ teil, die die fünf Kilometer Strecke in einem gemütlichen „Lauf“ gemeistert haben.

Mit einer kreativen Idee haben die „Schneider Girls“ nicht nur Firmenintern für Aufmerksamkeit gesorgt. Ein gut gefüllter Bollerwagen und pinke Bauhelme waren der Hingucker für viele Zuschauer. Selbst die Zeitung wollte dies bildlich festhalten. Nachdem alle erfolgreich das Ziel erreicht haben, hat sich die Gruppe nochmal zusammen getan, um den Abend bei guter Musik und dem ein oder anderen Bier gemeinsam ausklingen zu lassen.

Auch im nächsten Jahr steht der Bad Kreuznacher Firmenlauf auf der Eventliste und wir freuen uns über noch mehr Sport- und Spaßbegeisterte, die sich beteiligen möchten. von Stephanie Jagus

# Herausforderungen

## Unternehmenskultur

Es bedarf der Akzeptanz der Beschäftigten, sich auf das Thema Vielfalt einzulassen. Weniger Inseldenzen – mehr Kollaboration.

## Personalmarketing

Die Marketinginstrumente müssen hinsichtlich Wirksamkeit auf Frauenentscheidungen geprüft werden.

## Ausdauer erforderlich

Der Imagewandel erfolgt nicht unmittelbar und erfordert einen langen Atem.

## Angebote Beruf und Familie

Berücksichtigung in der Einsatzplanung (Entfernung zur Baustelle). Für Teilzeitkräfte sollten entsprechende Stellen vorgehalten werden. Kinderbetreuung, Kinder-Arbeits-Zimmer unterstützen junge Familien. Das Thema Pflege nicht außer Acht lassen.

## Imagewandel in der Gesellschaft

Werden Sie laut! Sprechen Sie die Dinge an, die schief laufen.

## Ihr Gewinn – die Zukunftssicherung

- Durch die Steigerung des Bewerberpotentials sichern Sie sich einen **Wettbewerbsvorteil** im „War for talents“.
- Unter den Bewerberinnen finden überdurchschnittlich viele **hochmotivierte Nachwuchskräfte**.
- Ein Unternehmen lebt von der Kreativität und Innovationsfähigkeit seiner Belegschaft. Die Berücksichtigung vielfältiger Perspektiven in der Problemlösung, Forschung und Entwicklung bringt **erfolgreiche und nachhaltige Ergebnisse**.
- Eine vielfältige Belegschaft, die das Wissen über Märkte in sich trägt, erleichtert den Marktzugang und **sichert letztendlich den Erfolg**.

Vielen Dank

